



Vielfalt statt Einfalt

Aufruf zu Mahnwachen in der Dortmunder Innenstadt -  
Naziaufmarsch in der Innenstadt am 15.12. um 19 Uhr

Wieder einmal will die Partei "Die Rechte" kurz vor Weihnachten die Weihnachtsstimmung der Dortmunder Bürgerinnen und Bürger öffentlich stören! Nachdem ihre Taktik der Hausbesuche an der Polizei scheiterte, haben sie im letzten Jahr provokativ den Turm der Dortmunder Stadtkirche besetzt. Nach etlichen Misserfolgen in der letzten Zeit wollen sie daran mit einer Kundgebung in der Dortmunder Innenstadt erinnern. Ihr irreführendes Motto lautet: "Licht ins Dunkel bringen: Unsere Solidarität gegen eure Repression! Gegen die Kriminalisierung der friedlichen Reinoldi- Kirchturmbesetzung."

Als wenn die braunen Herrschaften je Licht gebracht oder Solidarität gefördert hätten! Immer, wenn sie herrschten, senkte sich das Dunkel der Gewalt, des Hasses und des Rassismus über die Menschen. Es gilt weiter, was Demokraten schon 2016 den Nazis entgegenhielten: "Den Rechtsextremisten ist nichts heilig - eine Kirche ebenso wenig wie das friedliche Zusammenleben der Menschen in der Stadt. Die Besetzung stellt einen skrupellosen Missbrauch des Kirchengebäudes und eine tiefe Respektlosigkeit dar. Demgegenüber werden wir weiter am Dialog mit Menschen anderer Religionen und Kulturen festhalten. „Wir alle sind Dortmund“ – in diesem Geist treten wir Rechtspopulismus und Rechtsextremismus entgegen." (Ev. Kirchenkreis 17.12. 2017) Nicht zuletzt zeigten ihnen die Glocken von Reinoldi, dass sie hier unerwünscht sind.

Auch in diesem Jahr wollen wir solche Provokationen nicht stehen lassen. Denn wir wissen, dass diese "Besetzung" eher ein Überfall war, ihrer einfältigen Propaganda diene und in keiner Weise friedlich war. Wir wollen gegen die Verdrehung von Fakten und die Instrumentalisierung unserer Institutionen und Werte Mahnwachen organisieren.

Wir laden alle ein, sich am 15. 12.2017 um 19:00 Uhr mit uns auf dem Friedensplatz zu treffen und an den notwendigen Stellen zu demonstrieren.

Der Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus



V.i.S.d.P. : Jutta Reiter, DGB, Ostwall17-21, Pfr. Friedrich Stiller, Jägerstr. 5, Dortmund